



Klimaschutzrichtlinie

Betonwerk Bad Lausick GmbH & Co. KG

1. Zielsetzung und Geltungsbereich

Das Ziel dieser Richtlinie ist es, die CO₂-Emissionen und den ökologischen Fußabdruck der Betonwerk Bad Lausick GmbH & Co. KG zu minimieren, indem wir nachhaltige Praktiken und Technologien implementieren, die den Klimaschutz unterstützen. Diese Richtlinie gilt für alle Prozesse, Mitarbeiter und Zulieferer des Betonwerks. Sie umfasst die Bereiche Rohstoffbeschaffung, Produktion, Transport, Abfallmanagement sowie die Energieversorgung und -nutzung.

2. Verantwortlichkeiten

- **Geschäftsführung:** Überwacht die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und sorgt für die Bereitstellung der erforderlichen Ressourcen.
- **Umweltbeauftragter:** Entwickelt, implementiert und überwacht Maßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen.
- **Mitarbeiter:** Verpflichten sich zur Einhaltung der Richtlinie und tragen aktiv zur Reduzierung der Emissionen bei.

3. Energieeffizienz

- **Maschinen und Anlagen:** Regelmäßige Wartung und Optimierung von Maschinen und Anlagen, um den Energieverbrauch zu minimieren.
- **Energieeinsparungsprogramme:** Implementierung von Programmen zur Energieeinsparung, z.B. durch den Einsatz energieeffizienter Beleuchtung und die Nutzung von Abwärme.
- **Erneuerbare Energien:** Nutzung von erneuerbaren Energiequellen wie Solarenergie.

4. Materialeinsatz

- **Recycling:** Förderung der Nutzung von recycelten Materialien (Sekundärmaterialien) in der Betonproduktion und Implementierung eines Rücknahmesystems für Betonabfälle.
- **Rohstoffbeschaffung:** Bevorzugung lokaler und nachhaltiger Rohstofflieferanten, um Transportwege und damit verbundene Emissionen zu reduzieren.

5. Transport und Logistik

- **Optimierung der Lieferketten:** Effiziente Planung der Transportwege und -methoden, um den CO₂-Ausstoß zu minimieren.
- **Fuhrparkmanagement:** Einsatz von Fahrzeugen mit alternativen Antrieben (z.B. Elektro- oder Hybridfahrzeuge) und regelmäßige Wartung zur Verbesserung der Energieeffizienz.
- **Schulung von Fahrern:** Schulungen zur kraftstoffsparenden Fahrweise für alle Fahrer.

6. Abfallmanagement

- **Abfallvermeidung:** Implementierung von Maßnahmen zur Vermeidung von Abfällen in der Produktion und im Büroalltag.
- **Recycling:** Aufbau eines effektiven Recyclingsystems für alle Abfallstoffe, einschließlich Restbeton und Verpackungsmaterialien.
- **Gefährliche Stoffe:** Sichere Handhabung und Entsorgung von gefährlichen Abfällen gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

7. Wassermanagement

- **Wasserverbrauch:** Reduzierung des Wasserverbrauchs durch den Einsatz moderner Technologien und Verfahren zur Wasseraufbereitung und -wiederverwendung.
- **Wasserschutz:** Sicherstellung, dass Abwässer gereinigt werden, bevor sie das Werk verlassen, um die Umwelt nicht zu belasten.

8. Schulung und Sensibilisierung

- **Mitarbeiterschulungen:** Regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter in Bezug auf Klimaschutzmaßnahmen und umweltfreundliche Arbeitspraktiken.
- **Bewusstseinsförderung:** Förderung des Umweltbewusstseins durch interne Kommunikationskampagnen und Anreize zur Einhaltung umweltfreundlicher Verhaltensweisen.

9. Überwachung

- **Monitoring:** Regelmäßige Überwachung der CO₂-Emissionen, des Energieverbrauchs und der Umweltauswirkungen.
- **Kontinuierliche Verbesserung:** Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Klimaschutzmaßnahmen, um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

10. Compliance

- **Einhaltung von Vorschriften:** Sicherstellung der Einhaltung aller relevanten nationalen und internationalen Gesetze einschließlich Umweltgesetze und -vorschriften.

Stand: September 2024


Robin Schulze
Geschäftsführer Betonwerk Bad Lausick